

Die gute Form 1956

Autor(en): **Roth, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 9: **Schweizerischer Werkbund; Schweizerischer Kunstverein**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33321>

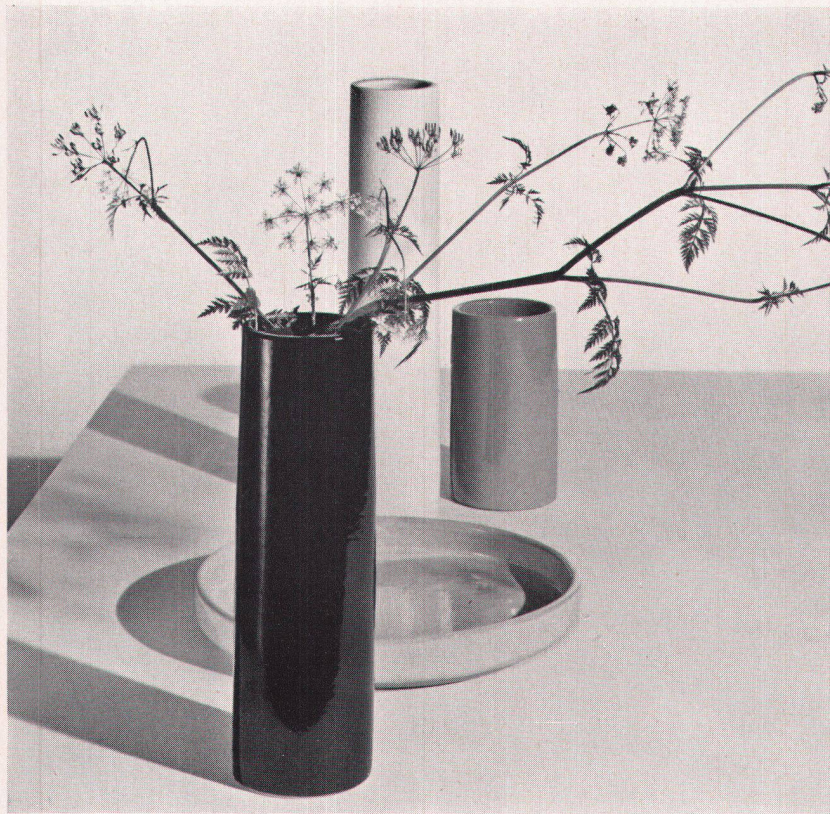
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gute Form 1956



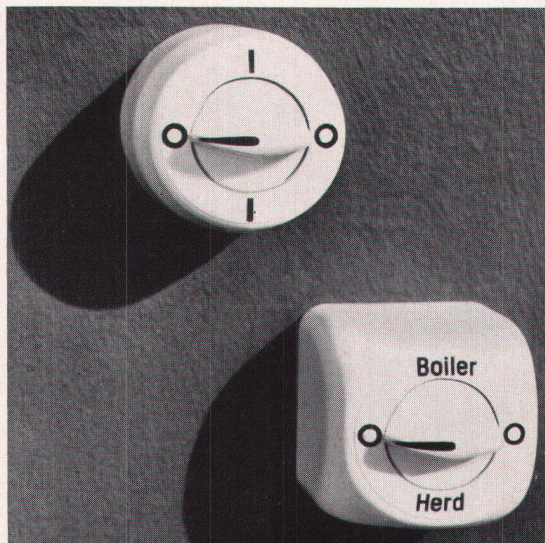
1

1
Vasen und Blumenschale
Wohnhilfe Zürich. Entwurf: Reni Trüdinger, Zürich
Vases
Vases and flowerbowl

2
Drehschalter
Xamax AG, Fabrik elektrischer Apparate und Maschinen, Zürich
Interrupteurs électrique
Switches

3
Lendentasche
Albert Lutz & Co., Sportartikelfabrik, Teufen, Appenzell
Sac de sport
Sport bag

Die gute Form Forme utile 1956



2

Nachdem wir in der Chronik des Juniheftes einen kurzen Bericht über die Durchführung der Aktion «Die gute Form» an der diesjährigen Schweizer Mustermesse und ein vollständiges Verzeichnis der mit der Auszeichnung bedachten Firmen zum Abdruck brachten, veröffentlichen wir nun in dem vorliegenden Heft eine Auswahl von Photos ausgezeichneten Gegenstände. Wir verdanken diese Unterlagen zur Hauptsache dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes, das eine genaue Kartothek der ausgezeichneten Objekte führt. Damit entsteht an zentraler Stelle ein sich ständig mehrendes Inventar form-schöner, praktischer und technisch hochqualifizierter Schweizer Produkte, das interessierten Entwerfern und Produzenten jederzeit zur Verfügung steht. Auf diese Weise kann das jeweils an der Mustermesse erzielte Resultat nutzbar gemacht werden zugunsten der Entwicklung und ständigen Verbesserung unserer Gebrauchsgüter.



3

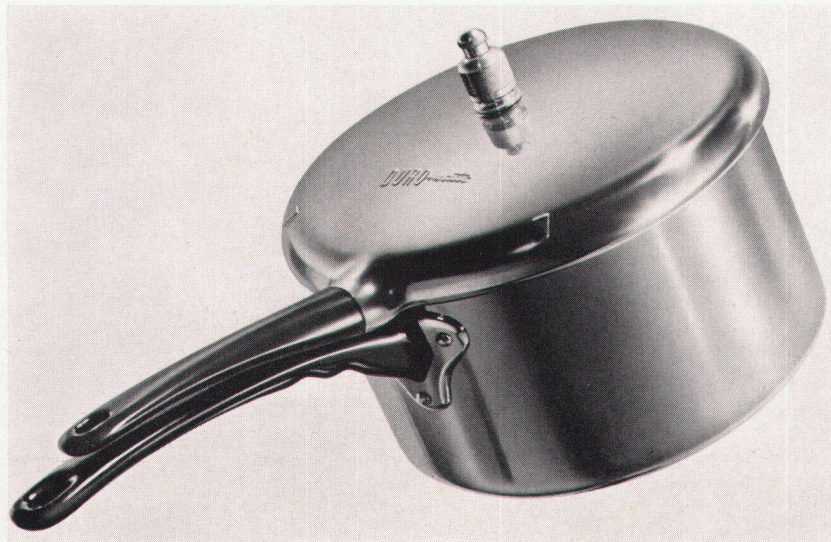
Daß sich die vom Schweizerischen Werkbund und der Schweizer Mustermesse Basel ins Leben gerufene und gemeinsam betreute Aktion «Die gute Form» in den Produzentenkreisen schon gut eingebürgert hat, beweist die ständige Zunahme der Teilnehmer. Letztes Jahr waren es 116 Firmen, während sich dieses Jahr deren 132 zur Auszeichnung angemeldet haben. Letztes Jahr wurden davon 89 Firmen ausgezeichnet mit insgesamt 243 Gegenständen; dieses Jahr waren es deren 87 mit insgesamt 259 Objekten.

Für die Jury, die sich aus Fachleuten, vorgeschlagen vom SWB und von der MUBA, zusammensetzt – darunter jeweils auch zwei Ausländer –, bedeutet die an den beiden ersten Messetagen durchzuführende Auszeichnung jedesmal eine äußerst anstrengende, verantwortungsvolle Aufgabe. Daß es dabei nicht ohne nachfolgende Kritik von dieser oder jener Seite abgeht, versteht sich bei einer derartigen Aktion, die nicht nur eine praktisch-technische, sondern auch eine geschmack-

Photos:
1, 13, 23, 24, 25 M. Wolgensinger SWB, Zürich
8, 14 Hans Finsler SWB, Zürich
9 Ch. Pricam, Genf
11 Wetter Photo GmbH, Zürich
12, 26 Henn SWB & Meyer, Bern
15 Wolf-Benders Erben, Zürich
16 A. Hablützel, Bern
17 F. Waldvogel, Zürich
19 Agefoba, Basel
21 M. Buchmann SWB, Zürich
27 Eidenbenz, Basel
28 Schönwetter, Glarus
30 A. Löhndorf, Basel

4
 Dampfkochtopf «Duromatic»
 H. Kuhn, Metallwarenfabrik AG, Rikon
 Casserole à vapeur
 Pressure cooker

5
 Flexo-Stecker
 Câbleries et Tréfileries de Cossonay S.A., Cossonay
 Entwurf: Max Bill SWB, Ulm/Zürich
 Fiche de courant flexible
 Flexible pug



4



7



5



8



6



9

6
Mischbatterie
Oederlin & Cie., AG, Armaturenfabrik, Baden
Robinet mélangeur
Battery

7
Tischmesser
Wenger & Cie., AG, Messerfabrik, Delsberg
Entwurf: M. Oertli
Couteau de table
Table knife

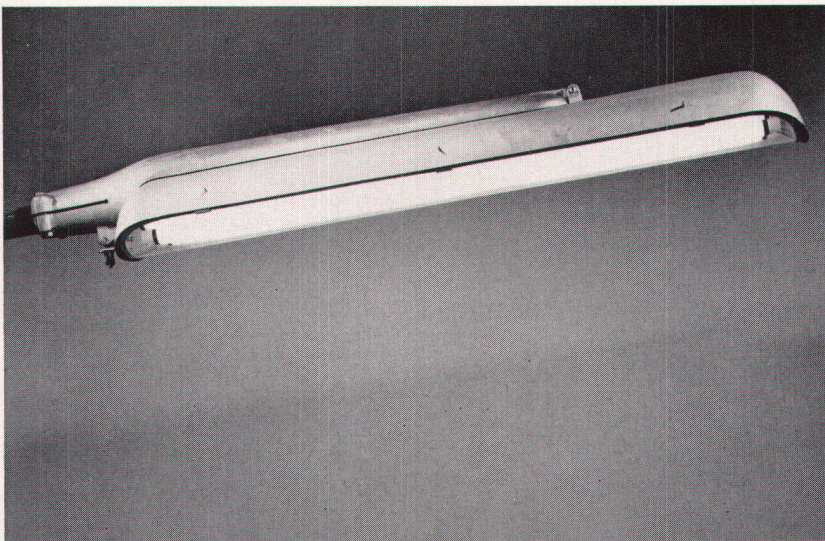
8
Kochherd mit Leuchtschaltern
Prometheus AG, Fabrik elektr. Heiz- und Kochapparate, Liestal
Entwurf: Alfred Altherr SWB, Zürich
Cuisinière à boutons lumineux
Electric stove with luminous switches

9
Kleinherd mit Backofen
Le Rêve S.A., Genf
Réchaud électrique avec four
Small kitchen range, with baker's oven

10
Straßenleuchte «Fluvia»
BAG Bronzewarefabrik AG, Turgi
Réverbère
Street lamp

11
Nähmaschine «Bernina»
Fritz Gegauf AG, Nähmaschinenfabrik, Steckborn
Machine à coudre électrique
Sewing-machine

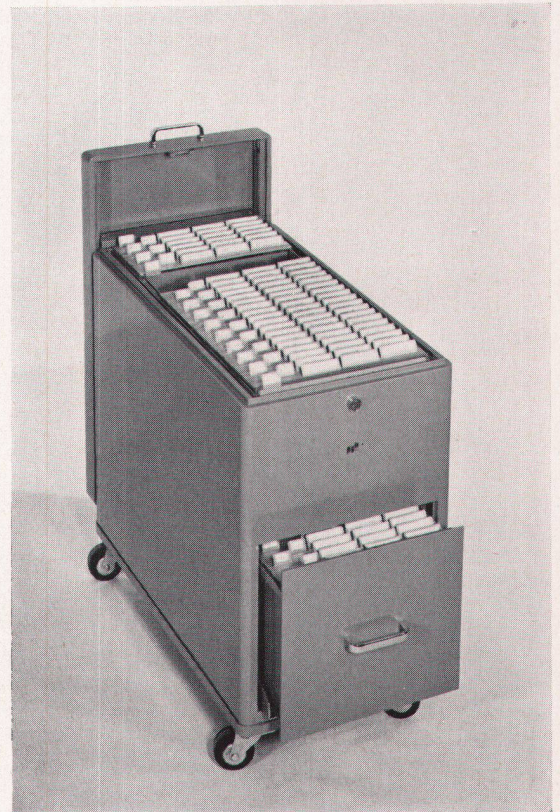
12
Kartothektrog
Bigla-Stahlmöbelfabrik, Bigler Spichiger & Cie., AG, Biglen
Cartothèque
Card-file



10



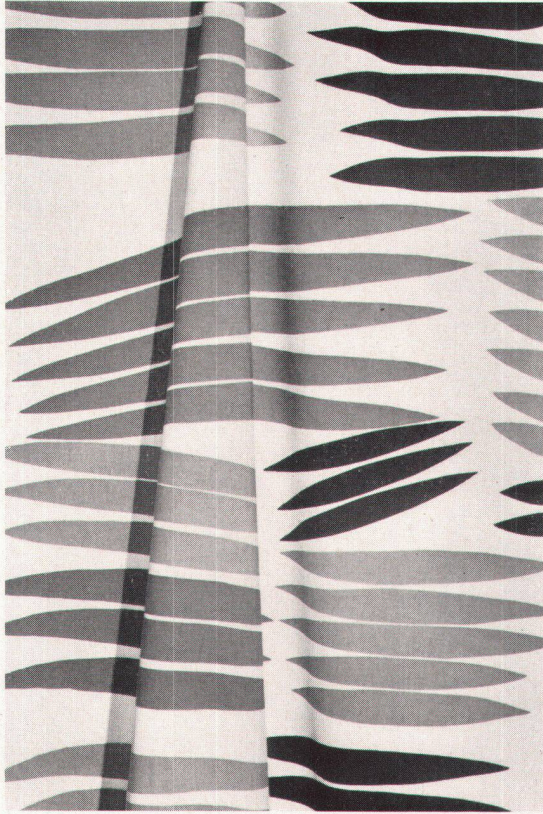
11



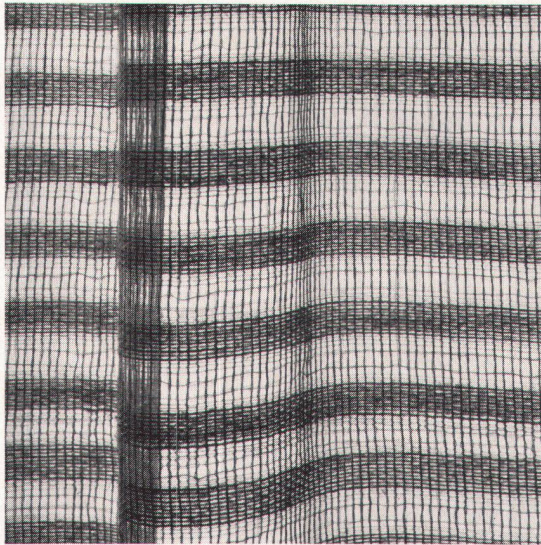
12

liche Ermessensfrage ist, von selbst. Liegen solchen Kritiken sachliche Argumente zugrunde, so sind sie für die Jury nicht nur erwünscht, sondern auch sehr wertvoll.

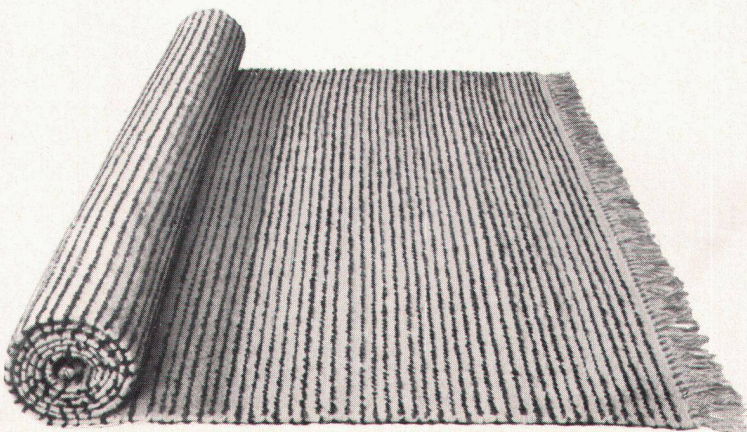
Die bisherige Durchführung der Aktion «Die gute Form» hat gezeigt, daß die aufklärende Wirkung auf Produzenten und Konsumenten noch ungenügend ist. Das ist doch wohl die wichtigste Seite der Aktion, nämlich eine möglichst weit ins Publikum, in die Kreise der Produzenten und Wiederverkäufer nachhaltig wirkende Geschmackserziehung. Zu diesem Zwecke sollen inskünftig Presse, Radio, Fachzeitschriften in vermehrtem Maße herangezogen werden. Wünschenswert sind ferner Sonderaktionen, in der Zwischenzeit, welche demselben Ziele dienen. So wurde bereits vor einem Jahre in Basel ein erster, allerdings noch schwacher Versuch einer sogenannten Schaufensteraktion durchgeführt, ein Gedanke, der im Juni dieses Jahres in Zürich von der Ortsgruppe des SWB aufgegriffen und sehr wirksam in zehn Schaufenstern der inneren Stadt durchgeführt worden ist. Dieser Gedanke wirksamerer Geschmackserziehung auf breiter Basis hat den Zentralvorstand des SWB gerade in den letzten Jahren in vermehrtem Maße beschäftigt, und man richtet die Blicke hauptsächlich auf unsere Volksschulen, höheren Schulen, aber auch auf die Lehrerseminarien. Die letztgenannten Institutionen sind ohne Zweifel von besonderer Wichtigkeit, weil eine praktische Geschmackserziehung in den Schulen nur dann stattfinden wird, wenn die Lehrer von ihrer Notwendigkeit überzeugt sind und befähigt sind, diese Probleme in sinngemäßer Weise in den Unterricht einzubauen. In dieser Beziehung sieht es leider in unserem Lande vorderhand noch recht dürftig aus.



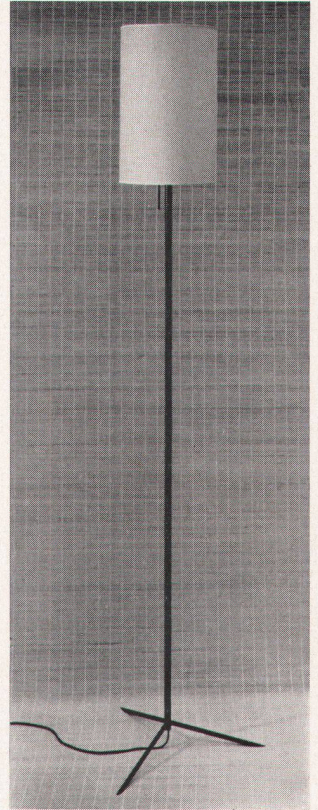
13



14



15



16

13
Vorhangstoff «Schilf»
Wohnhilfe Zürich
Entwurf: Kunstgewerbeschule Zürich
Tissu de décoration
Curtain material

14
Vitragenstoff
Baumann & Co., Leinenweberei, Langenthal
Tissu de vitrage
Window curtain material

15
Tisca-Teppich Mohan
A. Tischhauser & Co., Weberei, Bühler, Appenzel
Tapis Tisca Mohan
Tisca Mohan carpet

16
Stehlampe
Möbel-Genossenschaft Basel, Biel, Zürich
Entwurf: A. Hablützel, Bern
Lampe à pied
Lamp

17
Büchergestell
Freba-Typenmöbel, K. H. Frei, Weißlingen
Entwurf: Alfred Altherr SWB, Zürich
Bibliothèque
Bookshelf

18
Liegestuhl
Heinrich Kihm, Stahlrohrmöbelfabrik, Zürich
Fauteuil
Deck chair

19
Sofa, verstellbar
Kyburz Sitzmöbelfabrik AG, Zürich
Entwurf: Walter Knoll, Herrenberg
Sofha
Sofa

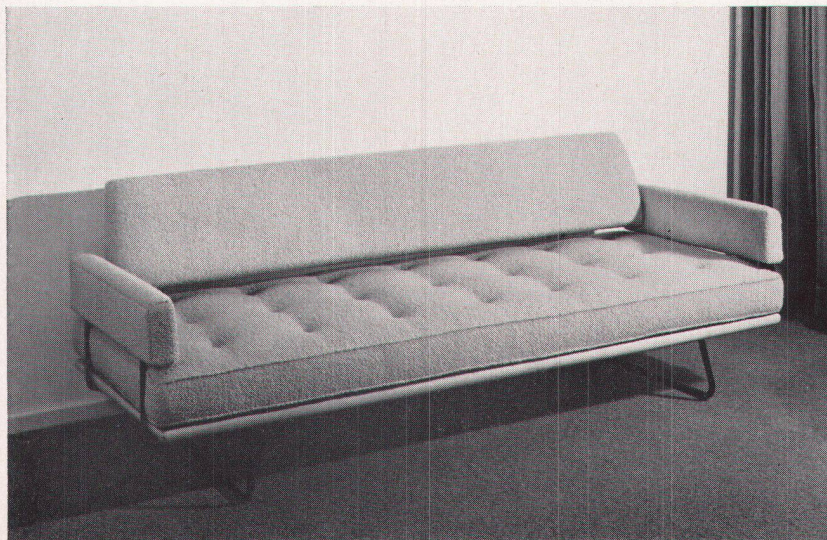
20
Pendellampe
BAG Bronzwarenfabrik AG, Turgi
Lampe
Hanging lamp



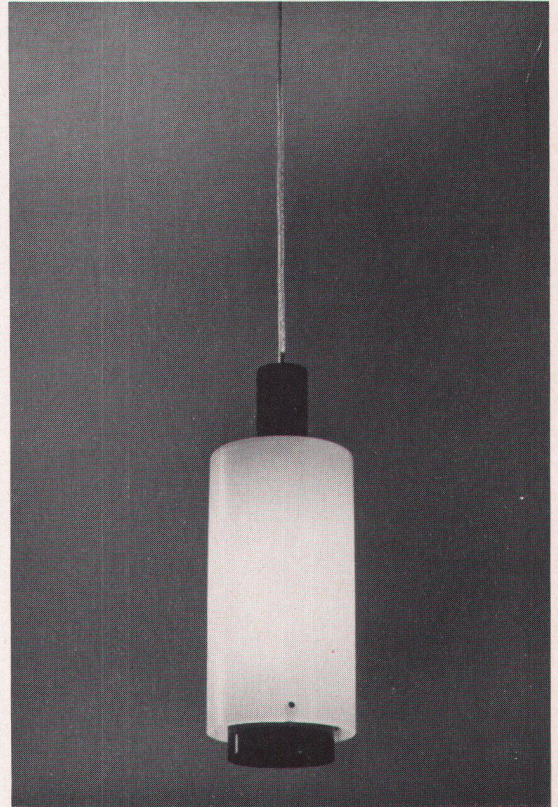
17



18



19



20

Die diesjährige Durchführung der Aktion «Die gute Form» an der MUBA hat ferner deutlich gezeigt, daß eine Ausweitung der zur Jurierung zugelassenen Produzentenkreise notwendig ist. Bisher beschränkte sich die Auszeichnung absichtlich auf mit dem Wohnen unmittelbar in Beziehung stehende Gegenstände. Vom Gesichtspunkt der Formentwicklung und der Geschmackserziehung aus erweist sich aber diese Einschränkung als zu eng gezogen, und es wird an der nächsten MUBA ein erster Erweiterungsversuch gemacht. Eine Einigung in diesem Punkt ist mit der Direktion der MUBA bereits erzielt worden. Daß dennoch eine Beschränkung des Auswahlbereiches notwendig ist, ergibt sich schon allein aus den rein praktischen Überlegungen der zeitlichen Durchführung der Aktion.

Zweifellos erfüllt der Schweizerische Werkbund mit der Durchführung der Aktion «Die gute Form» eine nicht nur von außen betrachtete wichtige Mission, sondern er verwirklicht auch von innen gesehen einen der ersten und wichtigsten Programmpunkte seiner Zielsetzung. Durch dieses praktische, aktive Eingreifen in die Gebrauchsgüterproduktion dürfte jedenfalls der Formentwicklung und der allgemeinen Geschmackserziehung des Publikums mehr Nutzen erwachsen als aus abstrakten Reden und Streiten um weltanschauliche oder künstlerische Gestaltungsprinzipien. Selbstverständlich muß sich der Werkbund nach wie vor mit den wesentlichen geistigen und künstlerischen Erscheinungen unserer Zeit auseinandersetzen, doch ist das nur die eine Seite seiner tätigen Existenz. Diese Auseinandersetzungen sind unbedingt notwendig, um die ebenso wichtigen, ja wichtigeren Verpflichtungen der Öffentlichkeit gegenüber einlösen zu können. Die treibende Kraft der so verstandenen Werkbundarbeit ist das immer offenkundiger werdende Verlangen unserer Zeit nach starkem, überzeugendem Einklang von Geist und Ding, Funktion und Form, Nützlichkeit und Schönheit.

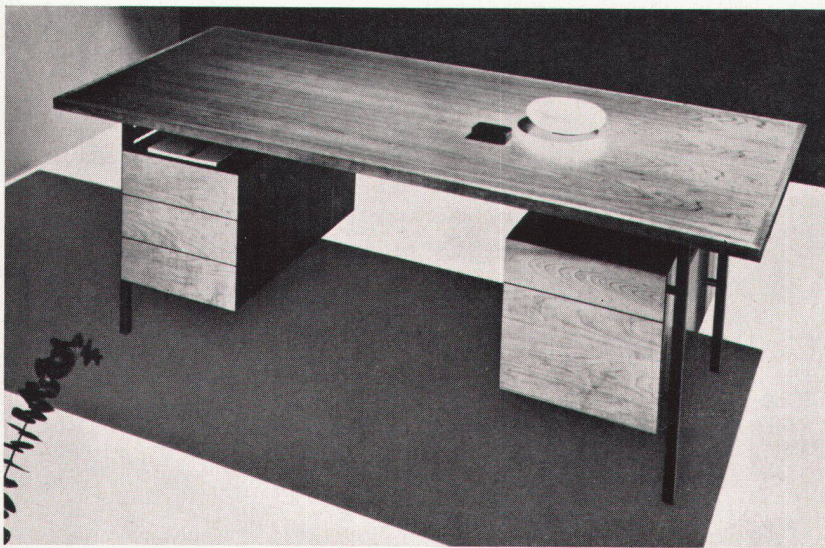
Alfred Roth



21



24



22

21
Kleinsofa
Sträßle Söhne & Co., Polstermöbel, Kirchberg, St.Gallen
Entwurf: Hans Bellmann SWB, Zürich
Sofha
Small sofa

22
Schreibtisch
Girsberger & Co., Stuhl- und Tischfabrik, Bützberg
Entwurf: Knoll International, New York
Table de bureau
Writing desk

23
Schreibtisch mit Bürokörpus
Wohnhilfe Zürich
Table de travail avec casier de bureau
Writing desk

24
Stuhl, in der Höhe verstellbar
Wohnhilfe Zürich.
Entwurf: Reni Trüdinger, Zürich
Chaise à hauteur variable
Chair, adjustable to low and high position



23



25



26

25
Sperrholzfauteuil
Wohnhilfe Zürich
Entwurf: A. Rauch, St. Gallen
Demi-fauteuil en contre-plaqué pressé
Chair with moulded seat in plywood

26
Fauteuil «Oslo»
Rudolf Meer AG, Werkstätten für Möbel und Ausbau, Bern
Fauteuil
Easy chair



29



27

27
Sitzkorb
W. Jenny AG, Rohrmöbel, Rheinfelden
Entwurf: A. Moesch und E. Wolfer
Chaise en osier
Basket chair

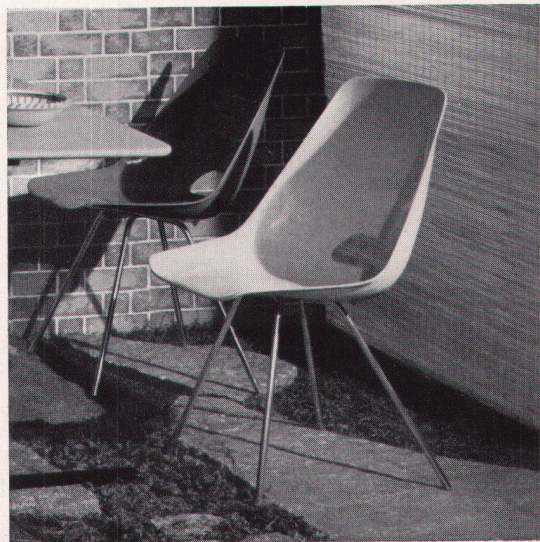
28
Hocker
AG Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus
Tabouret
Foot-stool

29
Türdrücker
Heußler AG, Schloßfabrik, Obermurgenthal
Entwurf: Willy Guhl SWB, Zürich
Poignée de porte
Latch

30
Schalenstuhl in Kunststoff
Stella-Werke AG, Bassecourt
Entwurf: Walter Frey SWB, Basel
Chaise en matière plastique moulée
Moulded plastic chair



28



30